

One-Person Librarians

Fragebogen zur Selbstanalyse - Teil 1

Sich selbst richtig einzuschätzen, ist bei jeder Unternehmung wichtig - das erfolgreiche Management einer One-Person Library macht hier keine Ausnahme. Wir haben im BIBLIOTHEKSDIENST Heft 12/97 das „OPL-Manifest“ abgedruckt. Es umreißt, wie One-Person Librarians ihre Pflichten als professionelle Informationsmanager ausüben sollten. Es unternimmt gleichzeitig den Versuch, Leistungsstandards für Informationsspezialisten zu definieren, die am Arbeitsplatz auf sich allein gestellt sind, also ohne einen weiteren Fachkollegen im unmittelbaren Umfeld auszukommen haben. Diese Standards legen One-Person Librarians bei ihrer eigenen Arbeit zugrunde, wohl wissend, daß auch ihre Kunden und Vorgesetzten in der Trägerorganisation (oder deren Umfeld) dies tun.

Im folgenden Test, als erste Folge, können Sie innerhalb einer Skala von 0 - 5 eine Selbstanalyse vornehmen und herausfinden, inwieweit Sie über diejenigen Kompetenzen verfügen, die Ihnen bei Ihrer Arbeit zum Erfolg verhelfen.

Dabei gilt: 5 = ausgezeichnet; 4 = sehr gut; 3 = gut; 2 = ausreichend; 1 = ungenügend; 0 = ohne Bewertung.

Meine Bewertung als
One-Person Librarian

Definition One-Person Librarianship

One-Person Librarians beschaffen nicht nur die Information, sondern sie nehmen im Unternehmen / in der Trägerorganisation oder deren Umfeld auch weitgefächerte Beratungsaufgaben wahr; sie vermitteln Informationen adressatengerecht, und sie analysieren und interpretieren sie. Wie bewerten Sie Ihren Einsatz, wenn es um diese Merkmale geht?

5 4 3 2 1 0

Identifikation mit dem Träger

One-Person Librarians müssen selber aktiv werden und sich in das Unternehmen (und sein Umfeld) einbringen, bei dem sie tätig sind. Wie bewerten Sie Ihren Einsatz, wenn es darum geht, nach „draußen“ zu gehen und die Botschaft Ihrer Informationsdienstleistungen all-überall zu verkünden?

5 4 3 2 1 0

Wie bewerten Sie Ihren Erfolg dabei?

5 4 3 2 1 0